



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1903

239 (26.5.1903) 2. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-103628](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-103628)

General-Anzeiger



Abonnement:
Tägliche Ausgabe:
70 Pfennig monatlich,
Eingetragene 20 Pfg. monatlich,
nach die Post bei incl. Post-
ausschlag 24. 2.27 pro Quartal.
Sonntags-Ausgabe:
20 Pfennig monatlich,
nach die Post bei 25 Pfg.
Inserate:
Die gewöhnliche Zeile ... 20 Pfg.
Auswärtige Inserate ... 25
Die Reklame-Zeile ... 40

(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)
Unabhängige Tageszeitung.
Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

Telegramm-Adresse:
„Journal Mannheim“.
In der Postliste eingetragen
unter Nr. 3021.
Telephon: Direktion und
Druckerei: Nr. 841
Redaktion: Nr. 877
Expedition: Nr. 218
Bücherei: Nr. 815

E 6, 2. **Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.** E 6, 2.
Schluß der Inseraten-Aufnahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.
— für ungelieferte Manuskripte wird keinerlei Gewähr geleistet. —

Sankt Petersburg.

Ein Festsblatt zur 200-jährigen Jubelfeier seiner Gründung.
27. Mai 1903.
Von Alexander Bauer.
(Nachdruck verboten.)

Petersburg ist eine der wenigen Städte, welche das Datum ihrer Geburt mit voller Bestimmtheit anzugeben vermögen, da seine Entstehung weder in historisch noch in mehrerer Zeit fällt, noch ein Produkt langsame und später nicht mehr übersehbarer Entwicklung ist. Durch einen Utoz, einen Willensakt des energischen Zaren Peter des Großen wurde es an einem bestimmten Tage mit großer Feierlichkeit gegründet. Und wiederum nur durch den Willen des Zaren vermochte die neue Stadt zu bestehen und zu gedeihen, da fast ganz Rußland in ihr eine unglückselige Neuerung erblickte, deren baldiger Untergang wünschenswert sei.

Rußland war, als Peter der Große 1682 im Alter von zehn Jahren zum Zaren erhoben wurde, noch ein in asiatischer Barbarei verharrendes Land. Von europäischer Kultur war nur erst wenig durch die weiten Gefilde Polens nach Moskau und die übrigen Städte gedrungen, selbst die vernünftigsten Reuerungen wies das Ultraintelligenz fanatisch von sich — wo aber einmal der Kampf zwischen europäischer Besitzung und barbarischen Institutionen entbrannt, da ist der Sieg in der Regel nicht zweifelhaft. Doch wer weiß, wie lange die Entscheidung verzögert hätte und ob nicht Jahrhunderte zu dem nötig geworden wären, was nun in Jahrzehnten erreicht wurde, wenn nicht ein einzelner Mann, derselbe mit der unumschränkten Gewalt des Alleinherrschers und ausgerüstet mit dem Willen, sie in vollem Umfange und ohne jeden Strupel zu gebrauchen, die große Reformation mit brutaler Gewalt veranlaßt und durchgeführt hätte, ohne darnach zu fragen, ob sein Volk Geschmack daran finde oder nicht, und mit der Krute die Mißwilligen aus dem orientalischen Kaftan in den europäischen Rock hineinzupressen.

Peter war selbst noch zu dreiviertel Barbar; abgesehen ein intelligenter, energischer Charakter, welcher der großen und auch ehrliebe Jüge nicht entbehrt, besaß er weder einen Begriff von Menschenrechten noch eine Humanität in unserem Sinne. Er erkannte den großen Nutzen des Fortschritts für sein Rußland und wurde daher im Grunde von einer hohen Idee getragen, als er selbst gegen den Willen und die Neigung der Russen diese groß und glücklich — nach seiner Meinung — zu machen beschloß, aber er betrachtete die Menschen nur als Mittel zum Zweck zur Erreichung dieser Idee, Leben und Leiden kümmerten ihn nicht, er hatte seine Anschauung und — gut oder schlecht — das Volk mußte sich fügen! Er schwang dabei die Krute persönlich ohne Rücksicht, köpfe eigenhändig Rebellen und wohnte der Folter von Gegnern bei; Hinrichtungen waren an der Tagesordnung, in den Mandern wurde beinahe gefochten wie im Ernsthalle, seinen eigenen Sohn Alexej, der allerdings sein erbitterter Gegner war, ließ er zum Tode verurteilen und demselben tunen, daß er im Gefängnis an den Folgen der entsetzlichen Züchtigung starb.

Demgegenüber steht die unanschätzbare Tatsache, daß er Rußland groß und mächtig gemacht, es zu einer Großmacht erhoben und der Besitzung und Kultur den Weg gebahnt hat. Er eroberte neue wichtige Provinzen, begründete den Handel zur See und die Handelsflotte, schuf ein wirkliches Heer und die Kriegsmarine, führte die europäische Tracht ein, besetzte die nationalen langen Wärie, gab Rußland anstatt der byzantinischen die abendländische Zeitrechnung u. s. w. An die Stelle des orientalischen Prunks trat die verhältnismäßige Einfachheit der

europäischen Höfe, die Formen der Verwaltung wurden europäisch, das Patriarchat wurde aufgehoben und ein Kollegium, der Synod, an seine Stelle gesetzt, dessen Beschlüsse der Befehligung des Zaren unterlagen. Die Geistlichen erhielten eine bessere Bildung. Er sorgte in Ferneren für die Sicherung des auswärtigen Verkehrs, förderte die Anlage industrieller Unternehmungen, richtete Börsen, Jahrmärkte und Posten ein, ließ 1703 die erste russische Zeitung zu Moskau herausgeben (die russischen Zeitungen feiern also in diesem Jahre ebenfalls ihr 200-jähriges Jubiläum, nur erfreuen sie sich wohl kaum noch des Beifalls der Regierung, die wohl heutzutage herzlich gern den bezüglich Schritt Peters ungeschehen machte), baute Kanäle, errichtete Elementarschulen, gründete eine Kriegsschule, Ingenieurschule und Seeschule, stiftete 1724 eine Akademie der Wissenschaften und vieles andere mehr.

Und das Alles gegen die Neigung der hierüber schwer erbitterten Russen, alle Revolutionen blutig unterdrückend; gerade daraus erklärt sich ja die Brutalität gegen seinen Sohn, daß dieser sein prinzipieller Gegner war und er ihn deshalb von der Thronfolge ausgeschlossen wissen wollte. Sein Werk sollte ihn überleben, mochten ihn die Russen, wie sie thaten, auch den „Antichrist“ nennen. Denn nur wenige seiner Unterthanen verstanden ihn und förderten seine Absichten, er war im Wesentlichen auf die Unterhügung des Abendlandes angewiesen, auf die deutschen und holländischen Kaufleute, Ingenieure und Arbeiter, und man könnte thatsächlich die russische Kultur ebensogut als ein deutsch-holländisches Werk, denn als Leistung Peters bezeichnen. Aber er war die Seele und der Impuls des Ganzen, und so eifrig war er für seine Absicht, daß er, wie bekannt, in Holland als einfacher Schiffszimmermann gearbeitet hat!

Eine seiner Lieblingsideen war aber die Gründung einer neuen Hauptstadt. Im Nordischen Krieg hatte er den Schweden mit den Ostseeprovinzen die Herrschaft über das Meer abgerungen, hier nun, am Meer, auf welchem er die Zukunft des ungeheuren Reiches erblickte, sollte eine große Stadt erblühen, welche den geistigen, industriellen und kommerziellen Mittelpunkt des Landes bildete. Außerdem bedurfte der vielgehaßte Mann einen Platz, der ihm gewissermaßen für seine Bestrebungen einen sicheren Rückhalt bot, eine Stadt, die nicht mißfällig gegen den Widerstand ihrer Bewohner aus einer orientalischen in eine europäische umgewandelt werden mußte, sondern die von Anfang an das war, was er aus den übrigen Städten zu schaffen beabsichtigte und ihm zugleich als Planschule der Kultur, als reformatorisches Zentrum diente, von welchem auch nach seinem Tode und selbst im Falle einer seinen Ideen feindlichen Regierung wie von einer Sonne die Strahlen ausgingen, welche nach und nach das weite Reich mit ihrem Licht erfüllen sollten.

Noch stand es daher nicht einmal fest, ob das in Besitz genommene Land sein eigen bleiben würde — außer bei ihm selbst, der entschlossen war, es nicht wieder herzugeben — denn der Friede ward erst 1721 geschlossen, als der Zar bereits die ersten Schritte zur Ausführung seines Planes thun ließ. Während der schwedische König, Karl XII., der „Eisentopf“ und durch seine Hartnäckigkeit der Vernichter der schwedischen Größe, im unfruchtbareren Krieg mit Sachsen und Polen kostbare Jahre verlor, warf sich Peter beim Ausbruch des Krieges sofort auf die für ihn so wertvollen Ostseeprovinzen, und ergriff Besitz von der Mündung der Newa, von dem richtigen Gedanken ausgehend, daß diese die natürliche Verkehrsader zwischen dem Innern und der Ostsee sei. Am 22. (11.) Oktober 1702 eroberte er Nöteborg (von ihm Schlüsselburg genannt, weil es den Schlüssel zu Finnland und Ingermanland bilde), am 14. Mai 1703 erklarte er das Fort Rukschanz und wählte sich

die so gewonnene Stelle für die Gründung einer neuen Hauptstadt aus, nachdem er zunächst nur die Errichtung einer Festung Pieterburg zum Schutz gegen Schweden geplant hatte. Die neue Stadt sollte „das Fenster nach dem Westen“ werden, durch welches, wie Kosloschitz treffend sagt, „das Licht der europäischen Bildung in das Kiesegebäude des russischen Reiches seinen Eintritt nehmen sollte“. Das Terrain war nichts weniger als geeignet, giftiger Sumpfboden drohte mit Krankheit und Tod, aber Peter kümmerte sich darum nicht, und schon am 27. (16.) Mai desselben Jahres wurde im Newadelta an der Stelle, wo sich der majestätische Strom in die große und kleine Newa scheidet, beinahe im Angesicht einer schwedischen Flotte auf einer kleinen Insel der Grund gelegt. Zunächst zur „Pieterburg“, der jetzigen Peter-Pauls-Festung.

Bald aber folgten weitere Schritte, denn Peters Thatkraft spottete der schier unüberwindlichen Schwierigkeiten, welche das mit unüberwindlichem Unwohl und ausgebreiteten Moräften bedeckte Land entgegenstellte. 50 000 Leibeigene waren vier Jahre lang in der Trockenlegung der Sümpfe und der Ausrodung der Wälder beschäftigt, worauf sie die ersten Festungswerte und Häuser errichten mußten. Hunderte von ihnen, vielleicht Tausende, fielen dem ungesunden Klima zum Opfer — was kümmerte das den Zar, dessen großen Plänen die Menschen nur als Mittel dienten? Gleich Anfangs ließ er sich in der Nähe der Festung ein einfaches, jetzt noch stehendes, Haus erbauen, wie er auch zum Schutze seiner Gründung auf der Insel Kottin das Fort Kronschloß errichtete. Diese Insel beherrschte den ganzen Zugang der Newa, schon 1710 ließ daher Peter das Fort zur Festung erweitern, und 1821 erhielt diese den Namen Kronstadt, den sie heute noch führt.

Die hauptsächlichsten Bewohner der neuen Stadt waren Deutsche und Holländer, welche zunächst das rechte Ufer der Newa besiedelten, bald aber auch auf das linke übergingen. Peter sorgte dafür, daß die Stadt eine Reihe feiner und schöner Bauten aufweisen durfte, 1704 erbaute er die Admiraltät, später legte er den Sommergarten an, 1713 errichtete er das Alexander-Newski-Monaster, wohin er 1724 auch die Gebeine dieses Heiligen bringen ließ. Weiteres geschah, um Petersburg auch in den Augen seiner Russen vollwertiger zu machen, zu welchem Zwecke auch das wunderthätige Bild der Mutter Gottes von Kasan aus Moskau nach Petersburg übersiedelt wurde. 1712 erhob er die Stadt zu seiner Residenz und er verbot 1714 alle Steindauten im Reiche, damit in ihr genügend Material zu Bauten vorhanden sei. Seinen Würdenträgern wurde der Bau feinerer Paläste einfach befohlen.

Kein Wunder, daß ein so begünstigter Platz rasch zu Wachstum und Bedeutung gelangen mußte. Der Verkehr, auch des Hafens, steigerte sich zusehends, die Zahl der Bewohner betrug 1725 schon 75 000. 1780 war sie bereits auf 175 000 gestiegen, 1812 auf 310 000. Jetzt ist Petersburg eine der großartigsten Städte Europas mit über 1 Million Seelen. Um die weitere Hebung erwarb sich besonders Alexander I. große Verdienste, der auch die Sümpfe und Moräste in der Umgebung trocken legen ließ, für die Verbindung der vielen Inseln durch Brücken sorgte, schöne Parks anlegte und Kirchen und Paläste erbauen ließ. So bietet uns Petersburg fast das ersankliche Bild der Entstehung einer modernen amerikanischen Stadt aus Nichts — auf einem Sumpfe erwuchs wie durch Zauberschlag die prächtige Millionenstadt, der Stolz Rußlands: Der Zar gebot und Petersburg war entstanden!

Auszug aus dem Civilstandsregister der Stadt Ludwigschafen

- Verkündete:**
18. Karl Weber, H.-A. und Maria Theres. Münch.
18. Jakob Regel, Badend. und Kath. Giese.
18. Karl Jörger, H.-A. und Marg. Koll.
18. Joh. Wachenheimer, Badend. und Elf. Nag.
18. Franz Jos. Rober, H.-A. und Kath. Boyer.
18. Joh. Glahn, H.-A. und Wilha. Elf. Deuster.
18. Joh. Thomäs, Lindner und Anna Mar. Brann.
18. Joh. Adam Behner, Holzer und Anna Elf. Igel.
18. Christi. Gersch, Kaufm. und Anna Johs. Gerold.
18. Friedr. Ulrich, Kaufm. und Lina Ott. Wilh. Gartenstein.
18. Friedr. Karl Benz, Schlosser und Marg. Goger.
18. Phil. Koch, Läger und Wilha. Scherr.
18. Friedr. Eggel, Bahnassistent und Anna Maria Gottthold.
18. Karl Jos. Gög, Sattler und Sofie Mils.
18. Gg. Schilling, Schlosser und Anna Maria Zimmermann.
18. Peter Wolff, Schmied. und Barb. Schleder.
18. Joh. Gustav Mannsch, Fuhrm. und Sof. Dreiß.
Mal.
18. Joh. Karl Wilt, Kaufm. mit Kath. Elf. Dejon.
18. Wilh. Karl Albrecht, Del.-Maler mit Maria Eva Radt.
18. Joh. Rudy, H.-A. mit Regina Lehr.
18. Karl Hauer, Käufer mit Joha. Theod. Gorbom.
18. Peter Maurer, H.-A. mit Barb. Wendel.
18. Ludw. Nettinger, Aernmacher mit Barb. Weis.
18. Eug. Hückert, Aernmacher mit Maria Ruth.

18. Paul Joh. Kay, Tapez. mit Marg. Gruber.
18. Karl Jakob Schmitt, Kim. mit Kath. Schärer.
18. Leop. Strobel, H.-A. mit Frieder. Paul Schächterle.
18. Joh. Ang. Waldbert, Schmied mit Anna Maria Vaher.
18. Jos. Kirch, Bierb. mit Joha. Kämmerer.
18. Jacobsw. Jos. Falta, Kim. mit Barb. Klumpf.
18. Eberh. Ed. Georgens, Birger mit Dina Goldschmidt.
18. Wilh. Weislinger, Schreiner mit Marg. Waldmann.
Mal.
18. Elisabeth, L. v. Phil. Jol. Stauffer, Kaufm.
18. Elisabeth, L. v. Karl Jung, Schuhmachermstr.
18. Friedolin Nch., S. v. Karl Ader, Mangier.
18. Anna, L. v. Joh. Steiner, Maschinenführer.
18. Karl, S. v. Seb. Hess, Maurer.
18. Erna Amanda, L. v. Karl Sohn, Lederbdr.
18. Karol. Margd., L. v. Joh. Christ. Gg. Schwingler, Antscher.
18. Gg. Friedr., S. v. Wilh. Brechtel, Deizer.
18. Friedr. Eugen, S. v. Peter Bayer, Feizer.
18. Richard, S. v. Ludw. Sud. Knoll, H.-A.
18. August, S. v. Konr. Jung, Birger.
18. Emma, L. v. Joh. Glasler, Maurer.
18. Franz Peter, S. v. Franz Berg, Inhablat.
18. Paul, Vertha, L. v. Joh. Dagenbüsch, Maschinenführer.
18. Karl Gg., S. v. Gg. Karl Kaiser, Laborant.
18. Emil, S. v. Ed. Schmitt, Feizer.
18. Karl Emil Jul., S. v. Franz Eichberger, Käufer.
18. Maria, L. v. Wilh. Hoffmann, Schmied.
18. Wilhelm, S. v. Wilh. Rumpfer, H.-A.
18. Anna, L. v. Leonh. Mart. Widlein, Puppenmacher.

17. Anton Aug., S. v. Christ. Jof. Steink, Mag.-Ach.
18. Kath. Anna, L. v. Gsch. Karl Lips, Spenglermeister.
18. Gustav Adolf, S. v. Gsch. Baldissmeiler, H.-A.
18. Karl Gsch., S. v. Jos. Frohnsmeier, Maschinenführer.
18. Juliane, L. v. Joh. Brunnen, Steinhauser.
18. Wandal, L. v. Wilh. Bier, Tager.
18. Barbara Elf., L. v. Mart. Thomas, Laborant.
18. Kathar., L. v. Franz Berg, Holzgarb.
18. Karl, S. v. Lorenz Kumpf, Tager.
18. Herm., S. v. Phil. Dreißiger, H.-A.
18. Wilh. Adam, S. v. Aug. Feldmann, Res.-Aufst.
18. Ludw. Ferd., S. v. Ferd. Kasper, Schlosser.
18. Wilhelm, S. v. Lorenz Jmo, Weißbier.
18. Dina Elf., L. v. Peter Bug, H.-A.
18. Maria Margd., L. v. Gsch. Jüber, Schmied.
18. Eise. Kath., L. v. Wilh. Friedr. Dippel, H.-A.
Geftorbene:
18. Wilh. Dreißig, Schneider, 66 J. alt.
18. Polent. Balzer, Architekt, 88 J. alt.
18. Jakob, S. v. Phil. Mithser, Tgr., 5 M. alt.
18. Joh. Bod. Maurer, 24 J. alt.
18. Margd. Blümeling, Lednerin, 17 J. alt.
18. Maria Eva, L. v. Aug. Geil, Fuhrm., 1 J. alt.
18. Karolina Müller geb. Spätz, 64 J. alt.
18. Josef Fandmann, 70 J. alt, Tager.
18. Phil. Hebert, Maurer, 62 J. alt.
18. Juliane Braun geb. Brückner, 22 J. alt.
18. Elf. Sterned geb. Rölltor, 40 J. alt.
18. Gsch., S. v. Hl. Frey, Tgr., 8 M. alt.
18. Adam Schmitt, Maschinenführer, 64 J. alt.

Verlosungs-Liste des General-Anzeiger

Dr. 10.

der Stadt Mannheim und Umgebung.

1903.

(Nachdruck verboten.)

Inhalt.

- 1) Ansbach-Gunzenhausener Eisenbahn 7 1/2-Lose von 1856.
2) Badenia, Maschinenfabrik, vorm. Wm. Plitz Söhne A.-G. in Weinhelm (Baden), 4 1/2 Partial-Obli.

- 3) Bierbrauerei zum Stern von J. Graf, A.-G. in Gottmadingen in Baden, Part.-Obli.
4) Brauerei Krumm & Reiner A.-G. in Waldkirch i. Br., Teilschuldverschreibungen.

- 5) Brauerei-Gesellschaft Eichbaum (vorm. Hofmann) in Mannheim, Part.-Obli.
6) Brauerei-Gesellschaft vormals S. Moninger in Karlsruhe, 4 1/2 Part.-Obli. von 1896.

- 7) Buenos Aires, Stadt, 4 1/2 Gold-Anleihe von 1888.
8) Deutsche Hypothekbank in Meiningen, Pfandbriefe.
9) Finnländische 10 Tal.-L. v. 1868.

- 10) Ansbach-Gunzenhausener Eisenbahn 7 1/2-Lose v. 1856.
11) Badenia, Maschinenfabrik, vorm. Wm. Plitz Söhne A.-G. in Weinhelm (Baden), 4 1/2 Partial-Obli.

- 12) Bierbrauerei zum Stern von J. Graf, A.-G. in Gottmadingen in Baden, Part.-Obli.
13) Brauerei Krumm & Reiner A.-G. in Waldkirch i. Br., Teilschuldverschreibungen.

- 14) Brauerei-Gesellschaft Eichbaum (vorm. Hofmann) in Mannheim, Part.-Obli.
15) Brauerei-Gesellschaft vorm. S. Moninger in Karlsruhe, 4 1/2 Part.-Obli. v. 1896.

- 16) Stadt Buenos Aires 4 1/2 Gold-Anleihe von 1888.
17) Ritterbrauerei Aktien-Gesellschaft in Schwetzingen, 5 1/2 Partial-Obli. von 1885.

710 812 37000 058 255 322 655 780
898 982.
a 20 x 70 140 172 300 649 738
868 982 1901 309 376 461 520 700 758

Laut Bekanntmachung der Stadtverwaltung von Buenos Aires vom 1. November 1892 sollen die vorstehend angeführten Obligationen am 1. Juni 1903 zur Rückzahlung gelangen und bis zum Rückzahlungstermin durch Einlösung der innerhalb dieser Frist fällig werdenden Coupons verzinst werden.

8) Deutsche Hypothekbank in Meiningen, Pfandbriefe.
Verlosung am 1. April 1903.
Zahlfahr am 1. Juli 1903.
3 1/2 % konvertierte Pfandbriefe.

11) Badenia, Maschinenfabrik, vorm. Wm. Plitz Söhne A.-G. in Weinhelm (Baden), 4 1/2 Partial-Obli.
Verlosung am 2. April 1903.
Zahlfahr mit 105% am 1. Juli 1903.

12) Bierbrauerei zum Stern von J. Graf, A.-G. in Gottmadingen in Baden, Part.-Obli.
Verlosung am 15. April 1903.
Zahlfahr am 1. Juli 1903.

13) Brauerei Krumm & Reiner A.-G. in Waldkirch i. Br., Teilschuldverschreibungen.
Verlosung vom 16. April 1903.
Zahlfahr am 1. Januar 1904.

14) Brauerei-Gesellschaft Eichbaum (vorm. Hofmann) in Mannheim, Part.-Obli.
Verlosung am 30. März 1903.
Zahlfahr mit 10% Zuschlag am 1. Oktober 1903.

15) Brauerei-Gesellschaft vorm. S. Moninger in Karlsruhe, 4 1/2 Part.-Obli. v. 1896.
Verlosung am 1. Mai 1903.
Zahlfahr am 1. August 1903.

600 10495 940 11629 924 12118 215
13354 14921 15016 294 16189 554
926 17520 10151 827 679 20132 825

4) Ritterbrauerei Aktien-Gesellschaft in Schwetzingen, 5 1/2 Partial-Obli. von 1885.
Verlosung am 7. April 1903.
Zahlfahr am 1. Oktober 1903.

5) Oesterreichische 5 1/2 % Oest.-Lose von 1860.
Prämienziehung am 1. Mai 1903.
Zahlfahr mit Abzug am 1. August 1903.

9) Finnländische 10 Tal.-Lose von 1868.
Prämienziehung am 1. Mai 1903.
Zahlfahr am 1. August 1903.

10) Karlsruher 3 1/2 % Stadt-Schuldversch. v. 1886, 1889, 1896 und 1897.
Verlosung am 9. Mai 1903.
Zahlfahr am 1. November 1903.

14) Oesterreichische Allgem. Boden-Credit-Anstalt, 3 1/2 % Prämien-Schuldversch. II. Emission 1899.
Verlosung am 5. Mai 1903.
Zahlfahr am 1. Februar 1904.

15) Portland-Cementwerk Heidelberg vorm. Schifferdecker & Söhne in Heidelberg, 4 1/2 Obligationen.
Verlosung am 5. Mai 1903.
Zahlfahr am 1. September 1903.

16) Ritterbrauerei Aktien-Gesellschaft in Schwetzingen, 5 1/2 Partial-Obli. von 1885.
Verlosung am 19. März/1. April 1903.
Zahlfahr am 16. Juni/1. Juli 1903.

165 195 261 290 272 300 401 457 488
000 684 790 845 859.
Lit. B. & 1000 A. 25 37 30 230
320 332 332 337 432 630 634 637 765

17) Russische 3 1/2 % Gold-Anleihe von 1891.
Verlosung am 19. März/1. April 1903.
Zahlfahr am 16. Juni/1. Juli 1903.

18) Russische 3 1/2 % Gold-Anleihe II. Emission von 1894.
Verlosung am 19. März/1. April 1903.
Zahlfahr am 16. Juni/1. Juli 1903.

19) Russische 3 1/2 % Gold-Anleihe von 1894.
Verlosung am 19. März/1. April 1903.
Zahlfahr am 16. Juni/1. Juli 1903.

20) Russische 4 1/2 % Gold-Anleihe VI. Emission von 1894.
Verlosung am 18. März/1. April 1903.
Zahlfahr am 16. Juni/1. Juli 1903.

21) Spinnerei und Weberei Offenburg, Obligationen.
Verlosung am 27. April 1903.
Zahlfahr am 1. Juli 1903.

22) Süddeutsche Bodencredit-Bank, Pfandbriefe.
Verlosung am 1. Mai 1903.
Zahlfahr am 1. August 1903.

23) Unionbrauerei Aktien-Gesellschaft in Karlsruhe, 4 1/2 Teilschuldversch.
Verlosung am 9. April 1903.
Zahlfahr mit 105% am 1. Juli 1903.

17) Russische 3 1/2 % Gold-Anleihe von 1891.
Verlosung am 19. März/1. April 1903.
Zahlfahr am 16. Juni/1. Juli 1903.

18) Russische 3 1/2 % Gold-Anleihe II. Emission von 1894.
Verlosung am 19. März/1. April 1903.
Zahlfahr am 16. Juni/1. Juli 1903.

19) Russische 3 1/2 % Gold-Anleihe von 1894.
Verlosung am 19. März/1. April 1903.
Zahlfahr am 16. Juni/1. Juli 1903.

20) Russische 4 1/2 % Gold-Anleihe VI. Emission von 1894.
Verlosung am 18. März/1. April 1903.
Zahlfahr am 16. Juni/1. Juli 1903.

21) Spinnerei und Weberei Offenburg, Obligationen.
Verlosung am 27. April 1903.
Zahlfahr am 1. Juli 1903.

22) Süddeutsche Bodencredit-Bank, Pfandbriefe.
Verlosung am 1. Mai 1903.
Zahlfahr am 1. August 1903.

23) Unionbrauerei Aktien-Gesellschaft in Karlsruhe, 4 1/2 Teilschuldversch.
Verlosung am 9. April 1903.
Zahlfahr mit 105% am 1. Juli 1903.

24) Vereinigte Freiburger Ziegelwerke in Freiburg i. Br., 4 1/2 Teilschuldversch. v. 1895.
Verlosung am 24. April 1903.
Zahlfahr mit 105% am 1. Dezember 1903.

21) Spinnerei und Weberei Offenburg, Obligationen.
Verlosung am 27. April 1903.
Zahlfahr am 1. Juli 1903.

22) Süddeutsche Bodencredit-Bank, Pfandbriefe.
Verlosung am 1. Mai 1903.
Zahlfahr am 1. August 1903.

23) Unionbrauerei Aktien-Gesellschaft in Karlsruhe, 4 1/2 Teilschuldversch.
Verlosung am 9. April 1903.
Zahlfahr mit 105% am 1. Juli 1903.

24) Vereinigte Freiburger Ziegelwerke in Freiburg i. Br., 4 1/2 Teilschuldversch. v. 1895.
Verlosung am 24. April 1903.
Zahlfahr mit 105% am 1. Dezember 1903.

25) Vereinigte Freiburger Ziegelwerke in Freiburg i. Br., 4 1/2 Teilschuldversch. v. 1895.
Verlosung am 24. April 1903.
Zahlfahr mit 105% am 1. Dezember 1903.

26) Vereinigte Freiburger Ziegelwerke in Freiburg i. Br., 4 1/2 Teilschuldversch. v. 1895.
Verlosung am 24. April 1903.
Zahlfahr mit 105% am 1. Dezember 1903.

27) Vereinigte Freiburger Ziegelwerke in Freiburg i. Br., 4 1/2 Teilschuldversch. v. 1895.
Verlosung am 24. April 1903.
Zahlfahr mit 105% am 1. Dezember 1903.

28) Vereinigte Freiburger Ziegelwerke in Freiburg i. Br., 4 1/2 Teilschuldversch. v. 1895.
Verlosung am 24. April 1903.
Zahlfahr mit 105% am 1. Dezember 1903.

29) Vereinigte Freiburger Ziegelwerke in Freiburg i. Br., 4 1/2 Teilschuldversch. v. 1895.
Verlosung am 24. April 1903.
Zahlfahr mit 105% am 1. Dezember 1903.

Unterricht. English Lessons. Commercial Correspondence. English Lessons.

Englisch. Gründlichen Unterricht in allen Fächern erteilt W. Mackay (Schweiz) S. 1, 2. Preis: 3.00

Gesang u. Klavier. Prof. M. Voss. GS. 1911. GS. 1911.

Unterricht. Dr. Weber-Diserens. B 5, 1 Sprachschule B 5, 1

Ein Geschäft zu kaufen. Ein Geschäft zu kaufen, geeignet für den Verkauf von...

Hauskauf. Ein gutes Haus mit 5 Zimmern, Garten, etc.

Bauplatz. Ein großer Bauplatz in der Nähe der Stadt.

Wartbatterien. Ein Geschäft für den Verkauf von Batterien.

Alte Bücher. Alte Bücher, die in der Bibliothek der Stadt zu finden sind.

Alte Metalle. Alte Metalle, die in der Werkstatt der Stadt zu finden sind.

W. H. Kuhn. W. H. Kuhn, ein Geschäft für den Verkauf von...

Nicht übersehen! Sehr gut eingeführtes, nachweislich rentables Geschäft...

Günstige Gelegenheit. Günstige Gelegenheit, ein Geschäft zu kaufen...

Gesamtlager. Gesamtlager für den Verkauf von...

Schreibmaschinen. Schreibe-Maschinen, die in der Werkstatt der Stadt zu finden sind.

Ein Mädchen. Ein Mädchen, das in der Werkstatt der Stadt zu finden ist.

Sanftbraune. Sanftbraune, ein Geschäft für den Verkauf von...

Brav. ja. Mädchen. Brav. ja. Mädchen, die in der Werkstatt der Stadt zu finden sind.

Billig zu verkaufen. Billig zu verkaufen, ein Geschäft für den Verkauf von...

Stellen suchen. Stellen suchende, ein Geschäft für den Verkauf von...

Kaufmann. Kaufmann, ein Geschäft für den Verkauf von...

Kohlen. Kohlen, ein Geschäft für den Verkauf von...

Stellen finden. Stellen finden, ein Geschäft für den Verkauf von...

Ein junger Mann. Ein junger Mann, ein Geschäft für den Verkauf von...

Registrierung. Registrierung, ein Geschäft für den Verkauf von...

Parkettbodenleger. Parkettbodenleger, ein Geschäft für den Verkauf von...

Miether. Miether, ein Geschäft für den Verkauf von...

Garbwerke. Garbwerke, ein Geschäft für den Verkauf von...

Hausburschen. Hausburschen, ein Geschäft für den Verkauf von...

Koch- u. d. Tüchtigen Arbeiterinnen. Koch- u. d. Tüchtigen Arbeiterinnen, ein Geschäft für den Verkauf von...

Gesucht. Gesucht, ein Geschäft für den Verkauf von...

Lehrbursche. Lehrbursche, ein Geschäft für den Verkauf von...

Ein Mädchen gef. Ein Mädchen gef., ein Geschäft für den Verkauf von...

Sanftbraune Mädchen. Sanftbraune Mädchen, ein Geschäft für den Verkauf von...

Buffetfräulein. Buffetfräulein, ein Geschäft für den Verkauf von...

Ein Mädchen. Ein Mädchen, ein Geschäft für den Verkauf von...

Sanftbraune. Sanftbraune, ein Geschäft für den Verkauf von...

Brav. ja. Mädchen. Brav. ja. Mädchen, die in der Werkstatt der Stadt zu finden sind.

Stellen finden. Stellen finden, ein Geschäft für den Verkauf von...

Kaufmann. Kaufmann, ein Geschäft für den Verkauf von...

Kohlen. Kohlen, ein Geschäft für den Verkauf von...

Stellen finden. Stellen finden, ein Geschäft für den Verkauf von...

Ein junger Mann. Ein junger Mann, ein Geschäft für den Verkauf von...

Registrierung. Registrierung, ein Geschäft für den Verkauf von...

Parkettbodenleger. Parkettbodenleger, ein Geschäft für den Verkauf von...

Miether. Miether, ein Geschäft für den Verkauf von...

Garbwerke. Garbwerke, ein Geschäft für den Verkauf von...

Hausburschen. Hausburschen, ein Geschäft für den Verkauf von...

Koch- u. d. Tüchtigen Arbeiterinnen. Koch- u. d. Tüchtigen Arbeiterinnen, ein Geschäft für den Verkauf von...

Gesucht. Gesucht, ein Geschäft für den Verkauf von...

Lehrbursche. Lehrbursche, ein Geschäft für den Verkauf von...

Ein Mädchen gef. Ein Mädchen gef., ein Geschäft für den Verkauf von...

Sanftbraune Mädchen. Sanftbraune Mädchen, ein Geschäft für den Verkauf von...

Buffetfräulein. Buffetfräulein, ein Geschäft für den Verkauf von...

Ein Mädchen. Ein Mädchen, ein Geschäft für den Verkauf von...

Sanftbraune. Sanftbraune, ein Geschäft für den Verkauf von...

Brav. ja. Mädchen. Brav. ja. Mädchen, die in der Werkstatt der Stadt zu finden sind.

P2, 3a, nächst dem Hauptpostamt und Planken. Laden. Laden, ein Geschäft für den Verkauf von...

Q 2, 22. Q 2, 22, ein Geschäft für den Verkauf von...

S 2, 1. S 2, 1, ein Geschäft für den Verkauf von...

Breite Straße. Breite Straße, ein Geschäft für den Verkauf von...

Elisabethstrasse 7. Elisabethstrasse 7, ein Geschäft für den Verkauf von...

Seidelbergerstrasse. Seidelbergerstrasse, ein Geschäft für den Verkauf von...

Meineldstrasse 25. Meineldstrasse 25, ein Geschäft für den Verkauf von...

Schweringstr. 60. Schweringstr. 60, ein Geschäft für den Verkauf von...

Trautweinstr. 58. Trautweinstr. 58, ein Geschäft für den Verkauf von...

Laden. Laden, ein Geschäft für den Verkauf von...

Modernen Laden. Modernen Laden, ein Geschäft für den Verkauf von...

Großer Laden. Großer Laden, ein Geschäft für den Verkauf von...

Bureau mit Lager. Bureau mit Lager, ein Geschäft für den Verkauf von...

Bureau mit Lager. Bureau mit Lager, ein Geschäft für den Verkauf von...

Bureau mit Lager. Bureau mit Lager, ein Geschäft für den Verkauf von...

Bureau mit Lager. Bureau mit Lager, ein Geschäft für den Verkauf von...

Bureau mit Lager. Bureau mit Lager, ein Geschäft für den Verkauf von...

Bureau mit Lager. Bureau mit Lager, ein Geschäft für den Verkauf von...

Bureau mit Lager. Bureau mit Lager, ein Geschäft für den Verkauf von...

H 4, 1. H 4, 1, ein Geschäft für den Verkauf von...

H 7, 10. H 7, 10, ein Geschäft für den Verkauf von...

H 7, 12. H 7, 12, ein Geschäft für den Verkauf von...

H 7, 13. H 7, 13, ein Geschäft für den Verkauf von...

J 4a, 11a. J 4a, 11a, ein Geschäft für den Verkauf von...

K 2, 23. K 2, 23, ein Geschäft für den Verkauf von...

K 3, 17. K 3, 17, ein Geschäft für den Verkauf von...

L 4, 10. L 4, 10, ein Geschäft für den Verkauf von...

L 13, 15. L 13, 15, ein Geschäft für den Verkauf von...

L 15, 12a. L 15, 12a, ein Geschäft für den Verkauf von...

M 2, 10. M 2, 10, ein Geschäft für den Verkauf von...

M 2, 15a. M 2, 15a, ein Geschäft für den Verkauf von...

M 2, 15b. M 2, 15b, ein Geschäft für den Verkauf von...

M 4, 11. M 4, 11, ein Geschäft für den Verkauf von...

M 7, 24. M 7, 24, ein Geschäft für den Verkauf von...

N 3, 17. N 3, 17, ein Geschäft für den Verkauf von...

N 4, 17. N 4, 17, ein Geschäft für den Verkauf von...

N 3, 17. N 3, 17, ein Geschäft für den Verkauf von...

N 3, 17. N 3, 17, ein Geschäft für den Verkauf von...

S 6, 37. S 6, 37, ein Geschäft für den Verkauf von...

T 2, 16a. T 2, 16a, ein Geschäft für den Verkauf von...

T 3, 2. T 3, 2, ein Geschäft für den Verkauf von...

T 6, 40. T 6, 40, ein Geschäft für den Verkauf von...

T 6, 35. T 6, 35, ein Geschäft für den Verkauf von...

U 3, 24. U 3, 24, ein Geschäft für den Verkauf von...

U 4, 8. U 4, 8, ein Geschäft für den Verkauf von...

U 4, 19. U 4, 19, ein Geschäft für den Verkauf von...

U 5, 7. U 5, 7, ein Geschäft für den Verkauf von...

U 5, 16. U 5, 16, ein Geschäft für den Verkauf von...

U 6, 29. U 6, 29, ein Geschäft für den Verkauf von...

Ungartenstr. 43. Ungartenstr. 43, ein Geschäft für den Verkauf von...

Ungartenstr. 40. Ungartenstr. 40, ein Geschäft für den Verkauf von...

Ungartenstr. 40. Ungartenstr. 40, ein Geschäft für den Verkauf von...

Ungartenstr. 40. Ungartenstr. 40, ein Geschäft für den Verkauf von...

Ungartenstr. 40. Ungartenstr. 40, ein Geschäft für den Verkauf von...

Ungartenstr. 40. Ungartenstr. 40, ein Geschäft für den Verkauf von...

Ungartenstr. 40. Ungartenstr. 40, ein Geschäft für den Verkauf von...

Ungartenstr. 40. Ungartenstr. 40, ein Geschäft für den Verkauf von...

Göthestraße 12. Göthestraße 12, ein Geschäft für den Verkauf von...

Sebelstraße 13. Sebelstraße 13, ein Geschäft für den Verkauf von...

Sebelstraße 15. Sebelstraße 15, ein Geschäft für den Verkauf von...

Hildastr. 7-8. Hildastr. 7-8, ein Geschäft für den Verkauf von...

Jungferstr. 33. Jungferstr. 33, ein Geschäft für den Verkauf von...

Kaiserstr. 38. Kaiserstr. 38, ein Geschäft für den Verkauf von...

Kunstr. 16. Kunstr. 16, ein Geschäft für den Verkauf von...

Lamenstr. 16. Lamenstr. 16, ein Geschäft für den Verkauf von...

Querenstr. 7. Querenstr. 7, ein Geschäft für den Verkauf von...

Querenstr. 25. Querenstr. 25, ein Geschäft für den Verkauf von...

Querenstr. 38. Querenstr. 38, ein Geschäft für den Verkauf von...

Querenstr. 25. Querenstr. 25, ein Geschäft für den Verkauf von...

Querenstr. 25. Querenstr. 25, ein Geschäft für den Verkauf von...

Querenstr. 25. Querenstr. 25, ein Geschäft für den Verkauf von...

Querenstr. 25. Querenstr. 25, ein Geschäft für den Verkauf von...

Querenstr. 25. Querenstr. 25, ein Geschäft für den Verkauf von...

Querenstr. 25. Querenstr. 25, ein Geschäft für den Verkauf von...

Querenstr. 25. Querenstr. 25, ein Geschäft für den Verkauf von...

Querenstr. 25. Querenstr. 25, ein Geschäft für den Verkauf von...

Grosser Fortschritt Gute Leistungen.

Kaiser's Kaffee-Geschäft hat sich in verhältnismässig kurzer Zeit aus kleinen Anfängen zum **grössten Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands** in direktem Verkehr mit den Konsumenten und zum **grössten Kaffee-Rösterei-Betrieb Europas** aufgeschwungen. Über **750** durch ganz Deutschland verbreitete

750 Verkaufsfilialen und mehrere 100 Niederlagen

ermitteln dem Publikum den Bezug des anerkannt **besten u. billigsten Kaffees.**

Die in eigener Fabrik hergestellten

Chocoladen, Cacaos und Backwaren

zeichnen sich aus durch Wohlgeschmack und Güte, während die aus direktem Import zum Verkauf gebrachten

Thees neuester Ernte

von keinen anderen übertroffen werden.

Kaiser's Kaffee-Geschäft

Grösstes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands im direkten Verkehr mit den Konsumenten.

Verkaufsfilialen in Mannheim nur: 13455

Kunststrasse, N 4, 11 | G 3, 7
Breitestrasse, H 1, 7 | Mittelstrasse 55
Hollstrasse, H 9, 1 | Gontardstrasse 28
Marktstrasse, F 2, 1 | Schwetzingenstrasse 91



FUSSBODEN-OELLACKFARBE
FRAUENJOB
garantirt blei- u. giftfrei.
Beste Fussbodenanstrich haltbar, hochglänzend, elegant, über Nacht trocknend.
Haupt-Niederlage bei:
Josef Samreither
G 4, 2
ferner bei:
Gebrüder Keller, Mannheim
Städt. Drogerie, G. 2, 2
Weidle, Drogerie, Gontardstr. 28
13478

Hauszinsbücher
empfehlen
Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei
E. G. 2. G. m. b. H. E. G. 2.



Allright Fahrräder
und Motorräder
Im April 1903 brachten wir 3000
Lebenswerteste Anerkennungsbescheine nebst ausführlicher Abhandlung stehen Interessenten zur Verfügung.
Köln-Lindenthaler Metallwerke A.-G.
Köln-Lindenthal.
Vertreter: G. & H. Edelmann Htg., Mannheim.

Gebäude-Reinigung.
C 3. 1 **Emil Mittel** C 3. 1.



Tapeten
Lincrusta, Linoleum.
Stets Neuheiten.
List & Schlottbeck
O 4, 89.

Erste Mannheimer Eis-Fabrik

Tel. Nr. 224. **Gebrüder Bender** Tel. Nr. 224.

Die grösste Sicherheit, Reinheit und Haltbarkeit bietet nur unser aus **destillirtem Wasser** hergestelltes

Krystall-Eis

und machen wir verehrliches Publikum darauf aufmerksam bei Bestellung genau auf unsere Firma zu achten, da früher bei uns bedientet gewesene Leute dieses Jahr eigenen Handel mit minderwertigerem Eis treiben. 13459

Seifenfabrik und Special-Geschäft

Kerzen-, Wasch- u. Putzerei-Artikeln

Q 1, 10 **Dr. Ernst Stutzmann** Tel. 1871

Preisabschlag bei allen Kern-, Schmierseifen u. Abfallseifen, Linoleum- u. Parkettwische, unter Beibehaltung der anerkannt vorzüglichen Qualitäten.

G. C. WAHL
Inhaber: Frdr. Bayer & Gg. Brück.
Telephon 648. **MANNHEIM** N 3, 10, Kunststrasse.
MÖBEL und DEKORATIONEN in jeder Stylart.
Complete Musterzimmer zur gest. Ansicht.
Uebernahme ganzer Einrichtungen.
Ausführung sämtlicher Tapezierarbeiten.
Unbeschränkte Garantie. 12317

Flaschenbier

der Brauerei A. Printz, Karlsruhe.

Prima Lagerbier, dunkel, Münchener Art,

Prima Exportbier, hell, Pilsener Art,

liefert in 1/2 und 1/4 Flaschen frei in's Haus. 12100

Karl Pfleger, Mannheim

Telephon No. 2198. Rheinhäuserstrasse 18. Telephon No. 2198.

Maschinen-Abfällung mit Kohlensäure.

Unsern geehrten Lesern theilen wir höflich mit, dass wir bei nachstehenden Firmen

Zweig-Expeditionen

errichtet haben:

Carl Müller, Coloniafw., B 6, 6.	W. Müller, Coloniafw., U 5, 26.
P. Fuher, Mo., G 7, 7.	L. Burdhardt, Rhoelndammstr. 26.
Carl Sorge, Mo., H 5, 17.	J. Beder, Vicinaltenhandlung, Moorfeldstrasse 37.
Ch. Ehle, Mo., J 2, 11.	Jof. Sähringer, Coloniafw., Schwetzingenstrasse 45.
Joh. Schreiber, Mo., J 7, 14.	W. Sissus, 105.
H. Dreesbach Nachf., Cigarrenhandl., K 1, 6.	Süddeutsche Annoncen-Expedition, K. H. Schwab jr., Seckenheimerstrasse 16.
Jof. Sauer, Coloniafw., K 4, 24.	Gg. Wiehner, Coloniafw., Prinz Wilhelmstrasse 27.
Herm. Wegger, Mo., L 4, 7.	L. Schenk, Buchhandlung, 2. Querstrasse 16.
Phil. Aug. Feig, Mo., P 6, 6.	
Gebr. Zipperer, Mo., P 6, 23/24.	
J. H. Heß, Mo., Q 2, 18.	
Carl Schneider, Mo., Q 4, 20.	
Carl Müller, Mo., R 3, 10.	
u. R 6, 6a	

In diesen Zweig-Expeditionen werden Abonnements auf den „Mannheimer General-Anzeiger“ jederzeit gerne entgegen genommen und bitten wir von dieser Einrichtung recht regen Gebrauch zu machen.

Schachtungsvoll
Verlag des „General-Anzeiger“
der Stadt Mannheim und Umgebung.

Zur Sachsenhäuser Apfelweinstube
sagt prima Apfelwein (spritzig), bei 12 Flaschen 30 Pfg. frei in's Haus.
Jean Köhler,
2. Querstr. 4.

Apfelwein
sagt Ludwig Lenhard,
D 7, 17.
H 4, 7.
Plissiren
H 4, 7.

Ich habe mein Bureau nach
E 4 No. 1
eine Treppe, verlegt.
Dr. Karl Eder,
Rechtsanwalt. 13442

Mein Bureau befindet sich
nunmehr
B 1, 11, parterre.
Dr. Friedrich Fürst,
Rechtsanwalt. 13441

Handelslehranstalt
Institut Büchler
Mannheim, D 6, 4.
Halb- und Vierteljahrskurse. Prima Referenzen.
Herren- und Damenkurse separat. 13441
Prospecte kostenlos.

Schriftl. Arbeiten
jeder Art mit Schreibmaschine, sowie Vervielfältigungen mit Mimograph, fertigt prompt und tadellos, in- und ausser dem Hause.
Strengste Diskretion, billigste Berechnung.
A. Neuser, Messplatz 8.

Stolzenberger Bureau-Möbel
(ab Lager mit Rabatt)
Amerik. Roll- u. Flachpulte.
Oliver-Schreibmaschine
3 Jahre Garantie.
Registrator-Einrichtungen
verfein. verbilligtes System.
Schnellhefter.
Contor-Nachheilen. 12301

Adolf Bardt.
Special-Geschäft für Bureau-Einrichtungen u. Bedarfs-Artikel.
Telephon 2594. Mannheim, B 1, 9. Telephon 2594.

Das beste Metall-Putzmittel
ist und bleibt
AMOR
Metall-Putz-Glanz
Überall zu haben in Dosen
& 10 Pfennig. 13478
Fabrikanten:
Lubszynski & Co., Berlin N.O.
Lithogr. u. Holzdruck „Jahr“

F 2, 4a. **J. G. Frey** F 2, 4a.
Empfehle zur Saison
mit **20% Rabatt:**
Damen- und Kinderstrümpfe,
Herrensocken,
Herren- und Damenhemden,
Kosen und Unterjacken,
Touristenhemden, Sweaters,
Knabenblousen, Schürze,
Decken- und Läuferstoffe.
Sämtliche Artikel in solider Waare. 12304



Continental
Bester PNEUMATIC
für Fahrrad und Automobil.
Continental Caoutchouc u. G. Co., Hannover. 10832

Jerusalemmer Weine
vorzügl. naturreine Kranken-, Dessert- u. Tischweine.
Feinster Palästina-Honig 12376
per Pfund zu Mark 1.- und 1.20.
T 1, 10. **Gebr. Imberger** T 1, 10.